



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MXCIV. Markgraf Otto von Brandenburg verzichtet feierlich auf die an
König Wenzel von Böhmen verkaufte Lausitz, den 13. Januar 1368.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

MXCIV. Markgraf Otto von Brandenburg verzichtet feierlich auf die an König Wenzel von Böhmen verkaufte Lausitz, den 13. Januar 1368.

Wir Otte, von gotes genaden Marggraff zu Brandenburg — Bekennen — das wir dem hochgeborn fursten, hern Wenzelaw, kunige zu Behem, vnserm lieben Swager verkawfen — die Mark vnd das furstentum zu Luficz — vmb Eyn vnd Czwenczigtawfent Mark lotiges silbers erfordischs Brandes vnd gewichtes, vnd vmb czwei vnd Czwenczig Tawfent Schok, Acht hundert Schok vnd Sechs vnd Sechczig Schok grozzer pfennyge prager Muntze. — Auch haben wir gebeten mit ganzem fleizze die nachgeschriebenen fursten vnd herren, das sie zu gezeugnuzze dieser dinge vnd zu warem vrkund an diesen brieff geruchten ire Ingfigel auch czuhenken. Dauon wir Rudolph, herzog zu Sachsen, des heiligen Reiches Erczmarchalk, Albrecht zu Wirzburg, Gerhart zu Newenburg, Bisschoue, Wilhelm Marggraff zu Meyssen, Friderich Burggrau zu Nuremberg, Heinrich Grafe zu Swarczburg, Vlrich vnd Johana, gebroder, lantgrafen czum Leuthemberge, Berthold von Hennenberg, Gerlach vnd Gotz, gebroder von Hoemloch, haben angefehen die fleizzige bete des egenanten hochgebornen fursten, hern Otten, Marggrauen zu Brandenburg, vnd zu gezeugnuzze der obgeschriebenen dinge haben wir mit rechter wizzen vnser Ingfigele an diesen brief lazzen henken, der geben ist zu Nuremberg, nach Cristes geburte dreucehnhundert Jar, dornach in dem achten vnd Sechczigstem Jare, an dem achten tage des Obristen, den man nennet zu Latyn Epiphaniam domini.

Nach dem im Böhmischn Kron-Archive zu Prag befindlichen Original.

Anmerkung. Diese weiltänstige Urkunde, deren größter Theil ausgelassen ist, stimmt bis auf die hervorgehobenen Stellen wörtlich mit der Urkunde vom 11. October 1367 überein.

MXCV. Markgraf Otto verspricht dem Könige Wenzel alle Verschreibungen über die Lausitz herauszugeben, am 13. Januar 1368.

Wir Otte, von Gottes Genaden Marggrave zu Brandenburg — Bekennen — das wir — gelobt haben — wieder zu geben und wieder zu antworten dem Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Wentzlau, Kunige zu Beheimb und Marggrauen zu Brandenburg und zu Lausitz, vnserm lieben Schwager, mit Namen den Brief, den der allerdurchleuchtigste Fürste und Herr, Herr Karl, Römischen Kaiser — und sein Son, der ehegenandt Herr Wentzlau, Kunig zu Beheimb und Marggrau zu Brandenburg und zu Lausitz, vnser lieber Schwager, von der Mark wegen zu Lausitz vnser geben haben, in dem beschriebenen steet, also sey das Sache, das wir zwischen St. Michels Tag, der schrift künfftig ist, zehen tausend Schock grosser Pfennigen Prager Müntz in der Stadt